

Lokalsport: Altkreis ehrt die Sportler des Jahres 2015



■ Die Sportler des Jahres im Altkreis stehen fest: Voltigierer Jannis Drewell (rechts), Karatekämpferin Kerstin Seroway und die Tennisspieler des TC BW Halle, vertreten durch Teamchef Thorsten Liebich, erhielten gestern Abend bei der Ehrung im Landhotel Jäckel die Siegerepokale.

Drewell, Serowy und TC BW Halle vorn

Altkreis-Sportlerwahl 2015: Voltigierer aus Steinhagen, Haller Karatekämpferin und Tennis-Bundesligisten bei der Abstimmung vorne. Im Landhotel Jäckel feierten gestern Abend alle gemeinsam

VON CHRISTIAN HELMIG

■ **Halle.** Nachdem der Feuerwehrmusikzug Borgholzhausen zur Begrüßung aufgespielt hatte und viele warme Worte gewechselt worden waren, sorgten im bunten Rahmenprogramm vor allem die deutschen Handballer für den stimmungsvollen Rahmen der Ehrung. „Oh, wie ist das schön“, stimmten die rund 230 geladenen Gäste an, nachdem der Finaleinzug bei der EM live auf der Großbildleinwand übertragen wurde.

Noch spannender wurde es, als Moderator Hans Fuß anschließend das Geheimnis um die Sieger der Wahl lüftete. Abgestimmt hatten die Vertreter der fünf kommunalen Sportverbände im Altkreis, der Sponsoren (Kreissparkasse Halle, Stadtparkasse Versmold, Technische Werke Osning und Haller Kreisblatt) sowie die Leserinnen und -Leser unserer Zeitung.

Am meisten beeindruckt zeigte sich diese fachkundige Jury von den Leistungen Janis Drewells. Mit dem Gewinn des Europameistertitels im Voltigieren hatte der 24 Jahre alte Steinhagener im August bundesweit Schlagzeilen gemacht. Einen großen Anteil an diesem Erfolg hatte auch sein Pferd Diabolus. „Er hat im Wettkampf seine beste Leistung gezeigt“, vergaß Drewell gestern nicht, seinen vierbeinigen Partner zu erwähnen, der freilich nicht mit auf die Bühne durfte. Mit seinem Sieg bei der Altkreis-Sportlerwahl steht

der Bundeswehrsoldat, der für seinen EM-Titel bescheidene 1000 Euro Prämie bekam, in einer Reihe mit erfolgreichen Pferdesportlern wie Wilfried Sötebier (Sieger des Jahres 1991) oder Franke Sloothaak (1996 und 1998 vorn).

Bei den Frauen sicherte sich Kerstin Serowy vom Karate Dojo Mushin Halle dagegen als erste Kampfsportlerin seit der Premiere der Abstimmung im Jahr 1984 Platz eins. Die 31 Jahre alte Hallerin gewann bei der deutschen Meisterschaft in der Altersklasse 30 zum ersten Mal einen nationalen Einzeltitel. „Meine Gegnerin im Finale hatte viel Respekt“, blickte sie auf ihren bislang größten Erfolg zurück. Kerstin Serowy profitierte wie einst ihr Trainer und Ehemann Detlef Hans, der vor fünf Jahren die Wahl gewonnen hatte, vor allem von

einer breiten Unterstützung aus dem Verein und der Leidenschaft.

Ein ganz enges Rennen um den Titel Mannschaft des Jah-

res 2015 lieferten sich der TC BW Halle und die Handballer der TG Hörste. Wenige Stimmen gaben den Ausschlag zugunsten des deutschen Tennis-



Nachwuchstalente des Jahres: Schwimmerin Ella Wagner vom SC Steinhagen-Amshausen und Aaron Thieß vom LC Solbad Ravensberg.

meisters, der wie schon nach seinen Titelgewinnen 1995 und 2006 die Nase vorn hatte. „Dabei waren wir eigentlich schon abgeschlagen“, sagte Teamchef Thorsten Liebich, der stellvertretend für seine »Europa-Auswahl« – das Team bilden 14 Spieler aus acht Nationen – den Pokal entgegennahm.

Einen besonders warmen Applaus erntete Daniel Rajic. Der B-Juniorenfußballer der Spvg. Steinhagen erhielt den Fairplay-Preis. Rajic hatte in einem Kreisligaspiel den vermeintlichen Treffer zum 2:0 seiner Mannschaft gegen die JSG Peckeloh/Oesterweg erzielt. Der Schiedsrichter entschied zunächst auf Treffer, fragte nach Protesten der JSG aber beim Schützen nach. Dieser gab zu, dass der Ball durch das Seitennetz den Weg ins Tor gefunden hatte – vorbildlich.

Die Sprüche des Abends

„Um gut miteinander auszukommen, müssen wir auch im Sport Akzeptanz zeigen und hier und da unsere persönlichen Wünsche hintenanstellen.“

Elke Hardieck, stellvertretende Landrätin, zur Belegung vieler Sporthallen durch Flüchtlinge

„Er ist von Jahr zu Jahr besser geworden.“

Dr. Hans Scheller, Vorsitzender des gastgebenden Stadtverbandes Borgholzhausen, über Hans Feuß

„Das ist ja noch schöner als die grün-weißen Nächte, die wir hier früher mit dem TV Künsebeck gefeiert haben“
Moderator **Hans Feuß** nach dem Sieg der deutschen Handballer



Gastgeber: Hans Scheller aus Borgholzhausen.

„Ich kann alles. Deshalb mache ich Zehnkampf“
Talent **Aaron Thieß** erklärt, warum er sich nie für nur eine Disziplin entschieden hat

„Ich habe hier oft mit mir gerungen, aber noch nie geboxt“

Hans Feuß nach seiner Faustkampf-Einlage mit dem Boxsportverein Borgholzhausen

„Es läuft“

Tim Esselmann schmunzelnd auf die Frage, wo die sieben Liter Wasser bleiben, die er während eines Triatlons auf dem Fahrrad trinkt

„Ich bin so schwarz, ich werfe sogar im Kohlenpott Schatten“

Frank Hofen, Vizepräsident des TC BW Halle und CDU-Mitglied

Die Sieger der Wahl

Sportler des Jahres

1. Jannis Drewell (Vollgieren)
2. Markus Pape (Inlineskating)
3. Tim Esselmann (Triathlon)
4. Thomas Herden (Bogenschießen)
5. Louis Henkefend (Kartsport)
6. Bastian Gontek (Laufen)
7. Bent Buttwill (Schwimmen)
8. Daniel Masur (Tennis)
9. Kevin Albers (Kickboxen)
10. Julian Kunzenbacher (Golf)

Sportlerin des Jahres

1. Kerstin Serowy (Karate)
2. Sabine Ellerbrock (Rollstuhltennis)
3. Celestina Kansy
4. Karolin Kuhlmann (beide Schwimmen)
5. Katharina Müller (Eistanz)
6. Jana Mechsner (Kegeln)
7. Sabine Engels (Laufen)
8. Alina Stockhecke (Handball)
9. V. Willcox-Heidner (Laufen)
10. Friderike Borchers (Fußball)

Mannschaft des Jahres

1. TC BW Halle (Tennis)
2. TG Hörste (Handball)
3. SC Steinhagen-Amshausen (Schwimmen)
4. SK Werther (Schach)
5. TV Werther (Leichtathletik)

Sportpersönlichkeit

Werner Klack (Handball)

Talente

Aaron Thieß (Leichtathletik)
Ella Wagner (Schwimmen)

Fairplay

Daniel Rajic (Fußball)

Sportabzeichen

Sigrid Grünkemeier (40 Wiederholungen), Wolf-Uwe Winter (30, beide aus Werther), Regine Ehlers, Ulrike und Udo Koch (alle 30), Friedhelm Schilb (40, alle aus Steinhagen)



Die Sieger: Thorsten Liebich (Teamchef TC BW Halle, von links), Karatekämpferin Kerstin Serowy und Voltigierer Jannis Drewell.



Geschafft: Moderator Hans Feuß lässt seine Freude über den Einzug der deutschen Handball-Nationalmannschaft ins EM-Endspiel raus.



Akteure des Abends: Zum Abschluss der Altkreis-Sportlerehrung kamen alle Nominierten und Ausgezeichneten für ein Gruppenbild mit Moderator Hans Feuß auf der Bühne des Landhotels Jäckel zusammen.